

CAPITOL CITY

NEWSTIME

Ausgabe Nr. 01/26

Datum: 03.02.2026

Offizielles Nachrichtenblatt des Projektes

Rätselhafte Todesserie erschüttert die Forge Wardens

Seit dem ersten Tag des laufenden Projektes mehren sich beunruhigende Berichte aus den Reihen der Forge Wardens. Wie übereinstimmend aus mehreren Quellen zu erfahren ist, verzeichnet die Fraktion eine auffällig hohe Anzahl mysteriöser Todesfälle, deren Ursachen bislang nicht eindeutig geklärt werden konnten.



Augenzeugen und interne Protokolle sprechen von einer Vielzahl ungewöhnlicher Vorfälle: Mehrere Mitglieder sollen **aus großer Höhe abgestürzt** sein, andere wurden Opfer **plötzlicher Bärenangriffe** in eigentlich gesicherten Gebieten. Besonders alarmierend sind zudem Berichte über **massive Wespenattacken**, bei denen selbst gut ausgerüstete Abenteurer keine Überlebenschance hatten. Auch **Todesfälle durch Ertrinken** wurden gemeldet – teils unter Umständen, die Fragen aufwerfen.

„So etwas haben wir in dieser Häufung noch nie erlebt“, berichtet ein namentlich nicht genannter Beobachter aus dem Umfeld der Forge Wardens. „Einzelne Unfälle sind normal, aber diese Serie wirkt... ungewöhnlich.“

Die Verantwortlichen der Fraktion bestätigten inzwischen, dass **interne Ermittlungen aufgenommen wurden**. Ziel sei es, festzustellen, ob es sich um tragische Zufälle, Fehlentscheidungen einzelner Abenteurer oder womöglich um **systematische Gefahren in den besiedelten Gebieten** handelt.

Offizielle Stellungnahmen zu möglichen Ursachen stehen derzeit noch aus. Auch ist unklar, ob externe Einflüsse oder bislang unbekannte Bedrohungen eine Rolle spielen könnten.

Die **Capitol City Newstime** wird die Entwicklungen aufmerksam verfolgen und über neue Erkenntnisse berichten.

Aktuell und nur für kurze Zeit bei den Kweebec's im Vergessenen Tempel:

Caesar Salat Rezept

für nur 2 Greater Essence of Life



Illegale Tierhaltung? Ermittlungen gegen den Bürgermeister eingeleitet

Nach den jüngsten Ereignissen rund um die mysteriöse Todesserie bei den Forge Wardens geraten nun auch politische Verantwortliche ins Visier der Ermittler. Wie aus mehreren unabhängigen Quellen hervorgeht, wird derzeit gegen den amtierenden Bürgermeister von Capitol City ermittelt. Der Verdacht: illegale Tierhaltung sowie mögliche Tierversuche.



Augenzeugen berichten von verstörenden Beobachtungen innerhalb eines nicht öffentlich zugänglichen Bereichs in unmittelbarer Nähe des Capitols. Demnach soll ein **junges Pfohlen** unter fragwürdigen Bedingungen in einem **nur etwa vier Quadratmeter großen Schrank** gehalten worden sein. Das Tier habe dort über längere Zeiträume ohne ausreichenden Auslauf oder artgerechte Versorgung verweilt.

Darüber hinaus sprechen mehrere Zeugen von **weiteren Tieren**, die offenbar **in Kisten gelagert**

worden seien. Welche Tierarten betroffen sind und zu welchem Zweck diese Haltung erfolgte, ist derzeit Gegenstand laufender Untersuchungen.

„Die Zustände, die wir gesehen haben, lassen sich kaum mit normalen Haltungsformen erklären“, so ein Augenzeuge, der aus Angst vor Repressalien anonym bleiben möchte.

Offizielle Stellen bestätigten inzwischen, dass **Ermittlungen aufgenommen wurden**. Dabei soll geprüft werden, ob Verstöße gegen geltende Vorschriften vorliegen und ob die Tierhaltung möglicherweise in Verbindung mit **nicht genehmigten Experimenten** steht.

Der Bürgermeister selbst hat sich bislang **nicht öffentlich zu den Vorwürfen geäußert**. Aus dem Rathaus heißt es lediglich, man kooperiere mit den zuständigen Stellen.

Ob und in welchem Zusammenhang diese Vorwürfe mit den jüngsten Vorkommnissen innerhalb der Forge Wardens stehen, ist aktuell unklar. Die **Capitol City Newstime** wird auch diesen Fall weiterhin aufmerksam begleiten.

Rätselhafte Steinblöcke verunstalten Weg zu den Mystic Crafters

Für erhebliche Verwunderung sorgte in den vergangenen Tagen ein ungewöhnlicher Vorfall auf dem Hauptweg in Richtung der Mystic Crafters. Entlang der gesamten Strecke wurden zahlreiche Steinblöcke entdeckt, die offenbar gezielt und systematisch platziert worden waren.



Anwohner sowie Reisende meldeten übereinstimmend, dass der ansonsten geordnete Verkehrsweg durch die massive Anordnung der Blöcke ein **chaotisches und störendes Erscheinungsbild** angenommen habe. Teilweise sei die Durchfahrt nur eingeschränkt möglich gewesen.

„Das sah nicht nach Zufall aus. Die Blöcke lagen in gleichmäßigen

Abständen – jemand muss sich dabei etwas gedacht haben“, berichtet ein ortsansässiger Händler.

Bislang ist unklar, wer für die Platzierung der Steinblöcke verantwortlich ist. Auch mögliche Beweggründe – sei es ein Streich, ein Protest oder eine gezielte Provokation – sind Gegenstand der laufenden Untersuchungen. Die zuständigen Behörden bestätigten inzwischen, dass **Ermittlungen aufgenommen wurden**.

Das **städtische Bauamt** reagierte zeitnah und ließ sämtliche Steinblöcke **vollständig entfernen**, um das Stadtbild wiederherzustellen und den Verkehrsweg freizugeben. Nach Angaben der Behörde besteht aktuell keine weitere Beeinträchtigung für Reisende und Händler.

Ob ein Zusammenhang zu anderen jüngsten Vorkommnissen innerhalb des Projektes besteht, ist derzeit nicht bekannt. Die **Capitol City Newstime** wird die Ermittlungen weiterhin aufmerksam begleiten.

Nächtlicher Wüstenspaziergang endet beinahe in tödlicher Falle

Ein eigentlich harmlos geplanter Abendspaziergang entwickelte sich in der vergangenen Nacht zu einem gefährlichen Zwischenfall.

Mitglieder der **Mystic Crafters** begaben sich in Begleitung einer Person der

Forge Wardens sowie des **Bürgermeisters** auf einen nächtlichen Rundgang durch die Wüste – ein Treffen, dessen genauer Anlass bislang **nicht offiziell bekanntgegeben** wurde.



Nach übereinstimmenden Berichten führte der Weg die Gruppe schließlich zu einer **verlassenen Mine**, die offenbar ohne ausreichende Sicherung betreten wurde. Innerhalb der weitläufigen Stollen **verirrten sich die Beteiligten**, wodurch die Situation zunehmend unübersichtlich und gefährlich wurde.

Im Verlauf des Vorfalls kam es zu **mehreren**

Stürzen, bei denen sich einzelne Teilnehmer verletzt. Zusätzlich sollen **in der Mine lebende Insekten** für weitere Gefahren gesorgt haben. Augenzeugen sprechen von einer angespannten Lage, in der zeitweise unklar gewesen sei, ob alle Beteiligten den Weg zurück an die Oberfläche finden würden.

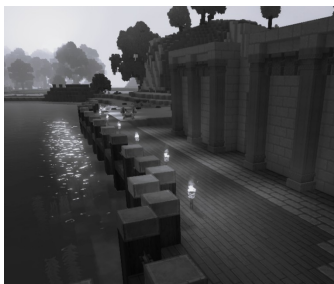
„Es war dunkel, unübersichtlich und jeder falsche Schritt hätte schlimme Folgen haben können“, heißt es aus dem Umfeld der Beteiligten.

Nur durch eine Kombination aus Glück, Improvisation und gegenseitiger Unterstützung gelang es der Gruppe schließlich, **die Mine wieder zu verlassen**. Entgegen erster Befürchtungen kam es **zu keinem Todesfall**, die Beteiligten trugen jedoch teils leichte Verletzungen davon.

Ob der Vorfall Konsequenzen nach sich zieht oder ob Sicherheitsmaßnahmen an der Mine überprüft werden, ist derzeit offen. Die **Capitol City Newstime** wird auch diesen Vorfall weiter beobachten.

Großprojekt nimmt Form an: Bau des städtischen Hafens hat begonnen

In Capitol City entsteht derzeit ein Bauprojekt von besonderer Bedeutung. Wie aus städtischen Kreisen bestätigt wurde, hat der Bau des städtischen Hafens offiziell begonnen. Das Vorhaben gilt als eines der bislang größten Infrastrukturprojekte der Stadt.



Bereits in den ersten Tagen nach Baubeginn sind deutliche Fortschritte zu erkennen. Fundamente wurden gesetzt, erste Strukturen errichtet und das Gelände für den künftigen Hafenbetrieb vorbereitet. Nach aktuellem Stand der Planungen soll der Hafen **bereits in den kommenden Tagen fertiggestellt** werden.

„Der Hafen wird ein zentraler

Knotenpunkt für Handel, Versorgung und Reiseverkehr“, heißt es aus dem Umfeld der Bauleitung.

Mit dem neuen Hafen erhofft sich die Stadt nicht nur eine Belebung des Handels, sondern auch eine stärkere Anbindung an umliegende Regionen. Insbesondere Händler, Abenteurer und Fraktionen sollen von den erweiterten Möglichkeiten profitieren.

Offizielle Details zur genauen Nutzung und zu möglichen Erweiterungen sollen nach Abschluss der Bauarbeiten bekanntgegeben werden. Die **Capitol City Newstime** wird die Entwicklung des Projekts weiter begleiten und über die Eröffnung berichten.

Pferd „Chantal“ vermisst – Spur führte kurzzeitig ins Rathaus

Bei den **Forge Wardens** wird seit Kurzem ein Pferd vermisst. Bei dem Tier handelt es sich um eine ausgewachsene Stute mit dem Namen **Chantal**, deren plötzliches Verschwinden bislang **nicht aufgeklärt** werden konnte.

Zeitweise richtete sich der Verdacht auf eine mögliche Verbindung zu den jüngst bekannt gewordenen Vorwürfen gegen den Bürgermeister. Nachdem Berichte über ein **eingesperrtes Pferd** die Runde machten, lag die Vermutung nahe, dass es sich hierbei um die vermisste Chantal handeln könnte. Diese Annahme bestätigte sich jedoch nicht. Nach übereinstimmenden Angaben handelt es sich bei dem aufgefundenen Tier **nicht um Chantal**.

Der Verbleib des Pferdes bleibt damit weiterhin ungewiss. Inoffiziell kursieren unterschiedliche Theorien. So wird spekuliert, ob Chantal möglicherweise beim **örtlichen Metzger** gelandet ist oder ob das Tier schlicht **ausgebüxt** ist und sich nun frei durch die Umgebung bewegt.

Die Forge Wardens bitten die Bevölkerung um Mithilfe.

Bei der vermissten Chantal handelt es sich um ein **ausgewachsenes braunes Pferd mit heller Mähne**. Zudem gilt sie als **nicht gut erzogen** und zeigt ein ausgeprägtes Temperament. Mehrere

Quellen weisen darauf hin, dass Chantal **schnell austritt**, weshalb im Umgang mit dem Tier **Vorsicht geboten** ist.

„Chantal ist kein gewöhnliches Reittier – wer ihr zu nahe kommt, sollte aufmerksam bleiben“, heißt es aus dem Umfeld der Fraktion.

Hinweise zum Aufenthaltsort des Pferdes werden weiterhin entgegengenommen. Die **Capitol City Newstime** wird über neue Entwicklungen berichten, sobald gesicherte Informationen vorliegen.

Teamleiter ziehen positives Fazit nach letzter Besprechung

Im Zuge der jüngsten **Teamleaderbesprechung** kamen **Metallicus, Suminox und D1ggl3** zusammen, um den aktuellen Stand des Projektes sowie die Situation innerhalb der Fraktionen zu erörtern. Ziel des Treffens war es, sowohl die allgemeine Stimmungslage zu bewerten als auch organisatorische Abläufe weiter zu vereinheitlichen.

Ein zentraler Punkt der Besprechung war die **Rückmeldung aus den einzelnen Fraktionen**. Nach gemeinsamer Einschätzung der Teamleader zeigte sich, dass die Stimmung insgesamt **positiv** sei. Die Mitglieder der Fraktionen gelten derzeit als engagiert und zufrieden, größere Probleme oder Konflikte wurden nicht gemeldet.

Im Anschluss an das Gespräch begaben sich die drei Teamleader gemeinsam zum **Forgotten Temple**, um sich **vor Ort ein Bild vom Ablauf rund um die Memorys** zu machen. Dabei wurde insbesondere überprüft, wie die **Aktivierung sowie die Abgabe der Memorys** für die Angehörigen der jeweiligen Fraktionen funktioniert und welche Schritte dabei zu beachten sind.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen nun von jedem Teamleader **an die eigene Fraktion weitergegeben** werden, um einen reibungslosen und einheitlichen Ablauf sicherzustellen. Ziel ist es, mögliche Unklarheiten frühzeitig zu vermeiden und allen Beteiligten eine verlässliche Orientierung zu bieten.

Die Besprechung verlief ruhig und konstruktiv. Weitere Maßnahmen seien derzeit nicht notwendig, dennoch wollen die Verantwortlichen die Entwicklungen weiterhin aufmerksam begleiten.

